



Auszug
aus dem Tätigkeitsbericht

—
Direktion für Erziehung,
Kultur und Sport

—
2012



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport DICS
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD

 2012

2. Kulturelle Institutionen: Auftrag und Tätigkeit

Das Amt übt die Aufsicht über die kulturellen Institutionen des Staates aus, legt ihr allgemeines Tätigkeitsprogramm fest und sorgt für die Koordination ihrer Tätigkeiten.

2.1. Beaufsichtigung und Koordination der kulturellen Institutionen

Der Amtsvorsteher hielt mit den Verantwortlichen der kulturellen Institutionen rund dreissig Koordinationssitzungen ab. Er beaufsichtigte die Erstellung des Voranschlags und der Rechnung sämtlicher Institutionen und nahm an den jeweiligen Kommissionssitzungen (Arbeitsgruppen und Gesamtkommission) der Institutionen teil.

Der Amtsvorsteher ist Mitglied der Baukommission zur Erweiterung der Gebäude des Konservatoriums (2. Bauetappe), die von der Pensionskasse des Staatspersonals realisiert wird.

3. Staatsarchiv

3.1. Auftrag

Hauptaufgabe des Staatsarchivs (StAF) ist es, die archivierten Dokumente des Staates und seiner Institutionen, der zentralen Verwaltung und der dezentralen Dienststellen zu bewerten, zu erschliessen, zu konservieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Staatsarchiv betreut die Vorarchivierung in den Dienststellen. Es berät die Gemeinden, Pfarreien und Privatpersonen bei der Organisation und Führung ihrer Archive. Es bietet der Öffentlichkeit, den Studierenden und Forschern Unterstützung bei ihren Forschungen sowie Zugang zu spezifischen Informations- und Suchinstrumenten. Das Staatsarchiv trägt mit seinen Forschungen und Publikationen zur Kenntnis der Freiburger Geschichte bei.

Staatsarchivar: Alexandre Dafflon

3.2. Tätigkeit

3.2.1. Archivkommission

Die Archivkommission tagte 2012 dreimal. Sie prüfte das Budget für 2013, wurde darüber informiert, dass die Platzreserven des StAF demnächst zur Neige gehen, nahm Kenntnis von den Fragen zur Notwendigkeit, eine Strategie für die Archivierung von elektronischen Dokumenten zu erstellen, nahm Einsicht in die «Empfehlungen des StAF zur Archivierung zuhanden der Freiburger Gemeinden» und in den Jahresbericht 2012.

3.2.2. Gesetzesgrundlagen

Ein Vorentwurf für ein Gesetz über die Archivierung und die Organisation des Staatsarchivs ist in den Legislaturplan 2010–2016 des Staatsrats aufgenommen worden.

3.2.3. Gebäude und Ausstattung

Das Hochbauamt des Staates hat vorgesehen, ein provisorisches Depot für das StAF an der Adresse Daillettes 6 in Freiburg einzurichten. Bis zur Verfügbarkeit dieses Depots, vorgesehen Ende 2013, wurde eine Übergangslösung auf dem Gelände der Cardinal in Freiburg gefunden.

3.2.4. Informatik und neue Technologien

An der Datenbank des StAF wurden mehrere Verbesserungen vorgenommen, insbesondere die Installation des neuen Instruments *Query Qynch Tool*, das es erlaubt, die öffentlich zugängliche Version der Datenbank regelmässig auf den neuesten Stand zu bringen. Die Digitalisierung und Mikroverfilmung der Zehntpläne wurden 2012 beendet, mit einem Total von 7680 Aufnahmen, die im Laufe des Jahres 2013 in die Datenbank aufgenommen werden. Im Rahmen des Projekts *e-codices* des Mediävistischen Instituts der Universität Freiburg hat das Staatsarchiv das Fahnenbuch, ein illuminiertes Manuskript von 1647, digitalisieren lassen. Dieses Dokument ist nun online konsultierbar. Im Jahr 2012 ist, in Zusammenarbeit mit dem *Institut Fribourgeois d'Héraldique et de Généalogie* und *Familysearch International*, ein Projekt zur Digitalisierung der Freiburger Volkszählungen des 19. Jahrhunderts ausgearbeitet worden. Die strategischen Überlegungen zur Archivierung digitaler Dokumente wurden während des ganzen Jahres 2012 fortgesetzt, mit einer provisorischen Lösung, die 2013 in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen in Bern umgesetzt werden soll. Das StAF ist am Projekt GED-Chancellerie, einer geplanten elektronischen Dokumentenverwaltung, beteiligt.

3.2.5. Beziehungen zu archivbildenden Stellen

30 (32) Dienste der Verwaltung wurden besucht (44 Besuche): Universität Freiburg; Schulzahnpflegedienst; Amt für Wald, Wild und Fischerei; Amt für Bevölkerung und Migration; Gericht des Saanebezirks; Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen; Gericht des Broyebezirks; Kantonsarztamt; Bau- und Raumplanungsamt; Generalsekretariat der Sicherheits- und Justizdirektion; Amt für Umwelt; Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung; Kollegium Gambach; Kollegium Heilig Kreuz; Generalsekretariat der Volkswirtschaftsdirektion; Kantonsgericht; Amt für Berufsbildung; Kantonale Steuerverwaltung; Kantonale Gebäudeversicherung; Pädagogische Hochschule; Oberamt des Sensebezirks; Kantonspolizei; Amt

2012

für Gemeinden; Verwaltungsgericht; Oberamt des Seebezirks; Direktorenkonferenz der Freiburger Kollegien; Hochbauamt; Aufsichtskommission im Bereich des fürsorglichen Freiheitsentzugs; Anstalten von Bellechasse.

Auch 28 (22) andere Institutionen liessen sich beraten: Stadtarchiv Bern; Pfarrei Promasens; Gemeinde Granges-Paccot; Pfarrei Hauteville; Gemeinde Neyruz; Franziskanerkonvent Freiburg; Zonta-Club Freiburg; Isabelle Chassot, Chésopelloz; Freiburgerischer FeuerWehrVerband; Gemeinde Ependes; Paul Corboz, Broc; Gemeinde Arconciel; VISARTE, Berufsverband visuelle Kunst, Sektion Freiburg; Freiburger Badminton-Verband; Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Freiburg; Freiburger Gemeinde-Verband; Gemeinde Ménières; Fondation Marcello; Gemeinde Vernay; Fondation Cardinal-Journet; Gemeinde Gletterens; Studentenvereinigung Activitas; Notar Jean-François Bourgknecht, Freiburg; Fabiola Friolet, Murten; Pfarrei Saint-Martin; Verkehrs-Club der Schweiz, Freiburg; Konvent der Ursulinerinnen, Freiburg; Pfarrei Arconciel; Association Pro Fribourg.

3.2.6. Ablieferungen

Die folgenden Bestände wurden von den Dienststellen des Staats oder von öffentlichen Körperschaften abgeliefert, insgesamt 304,45 (437,85) zusätzliche Laufmeter (Lm):

SJD:

Kantonspolizei, Tagesrapporte der einzelnen Posten (2006, 2,20 Lm).

EKSD:

Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung, Korrespondenz, Berichte, Kommissionen, verschiedene Dossiers, Diapositive (1943–2009, 6 Lm); Inspektorat des Amts für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht, Protokolle (1990–2009, 0,9 Lm); Kantons- und Universitätsbibliothek, ein Baudossier; ehemaliger Augustinerkonvent, in einem Estrich wiederaufgefundene Gerichtsakten (Ende 18. Jh. – ca. 1930, 56 Lm).

ILFD:

Oberamt des Vivisbachbezirks, Klagen, Baubewilligungen, Korrespondenz mit den Gemeinden, Veranstaltungen (1970–2001, 2,80 Lm); Oberamt des Sensebezirks, Strafbefehle (2003–2006, 7,30 Lm); Amt für Wald, Wild und Fischerei, Forststatistik, Jahresberichte, Pläne, forstliche Betriebspläne (1851–2009, 6 Lm).

GSD:

Schulzahnpflegedienst, Dossiers (1992–2001, 3,50 Lm); Jugendamt, Einzeldossiers (2001, 2,20 Lm).

VWD:

Handelsregister, Eheverträge (1911–1987, 3,70 Lm).

RUBD:

Generalsekretariat, Korrespondenz, Dossiers und Fotos (1906–2010, 15,50 Lm); Tiefbauamt, Strassen- und Brückendossiers, Pläne für Brücken, Strassen und Dörfer, verschiedene Messwerkzeuge, Jahresstatistiken, Gesetzessammlungen, Fotos usw. (1860–2007 ca. 20 Lm); Bau- und Raumplanungsamt, Baudossiers (1996–1997, 50 Lm).

Gerichtsbehörden:

Gericht des Broyebezirks, Zivil- und Strafrechtsakten (1978–1990, 54 Lm); Friedensgericht Tafers, Dossiers (1968–2009, 9 Lm); Verwaltungsgericht, Dossiers des 1., 2. und 3. Verwaltungsgerichtshofs, Steuergerichtshof, Sozialversicherungsgerichtshof, Gerichtsakten (2001, 11 Lm); Kantonsgericht, Zivil- und strafrechtliche Abteilungen, Korrespondenzdossiers, Disziplinarverfahren, Dossiers der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer, Dossiers der Strafkammer und der Vormundschaftskammer (1980–2004, 4,50 Lm).

Verschiedenes:

Gemeinde Arconciel, Protokolle, Rechnungen, Bürgerverzeichnisse, Gebäuderegister, Pläne des 18. Jahrhunderts (1760–1986, 5 Lm); Sukzession Notar Peter Burri, 7 Inventare und 15 Schachteln Akten in Brevet (1961–2004, 2,10 Lm); Sukzession Notar Pierre Boivin, 4 Minutenregister und ein Inventar (2005–2008, 0,25 Lm); Notar Jean-François Bourgknecht, 54 Minutenregister und 2 Inventare, Erbbescheinigungen, Bürgerschaftsakten und Akten in Brevet (1963–2012, 4,50 Lm); Gemeinden Ependes und Sales, Rechnungen, Bürgerverzeichnisse, Heimatscheine, Schulregister (1831–1975, 3,60 Lm).

Das StAF erhielt 33,85 (64,50) Lm an Archivalien von Privatpersonen, darunter das Archiv der Freiburger Erwachsenenbildungskonferenz FEBKO (1994–2012, 2,50 Lm); des *Deutschen Geschichtsforschenden Vereins des Kantons Freiburg* (1894–2000, 4,50 Lm); des Zonta-Clubs Freiburg (1980–2010, 0,75 Lm); die Dossiers der beruflichen Tätigkeit des verstorbenen Jean-Pierre Corboz, ehemaliger Schulinspektor des Greyerzbezirks (1904–2000, 4 Lm); das Archiv der Freiburger Elternvereinigung (1971–1981, 0,60 Lm); des Architekten Daniel Herren betreffend den Kanton Freiburg (3 Lm); des Freiburgerischen FeuerWehrVerbands (1910–1991, 2,80 Lm); der Studentenvereinigung Sarinia (1895–2003, 3 Lm); der Freiburger Sektion der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten GSMBA (1997–2001, 1,50 Lm); des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (1935–2010, 3,50 Lm); Dokumente betreffend die *Congrégation des Enfants de Marie du Sacré-Cœur de Jésus* (1881–1941, 0,10 Lm); ein Band Jahresberichte des Freiburger Kunstvereins (1933–1960, 0,10 Lm); Dokumente betreffend den Chorherrn Lucien-Pierre Bossens (1869–1949, 0,50 Lm); verschiedene Dokumente theologischer und religiöser Natur (1872–1972, 0,05 Lm); Dokumente betreffend die Familien von Haller und von Bocard

2012

(19.–20. Jahrhundert, 0,30 Lm) und verschiedene andere Dokumente familiären oder genealogischen Inhalts.

Das StAF konnte folgende Originaldokumente erwerben: 14 Papierdokumente und ein Pergament, datierend von 1481 bis 1785 und zu Wasserrechten in Courgevaux und Chandon; ein Tagebuch von Marie-Anne Elisabeth Françoise d’Affry (1775–1831), Tochter von Louis d’Affry, für das erste Trimester des Jahres 1800; ein Fotoalbum der Familie Boccard und ihnen alliierter Familien (19. Jahrhundert).

3.2.7. Klassierungs- und Inventarisierungsarbeiten

Die Klassierung und das Inventar von verschiedenen Beständen wurden 2012 abgeschlossen, doch haben die an der Datenbank *scopeArchiv* angebrachten Verbesserungen den Ausdruck der Repertorien und Inventare verzögert (ECAB, Gericht des Saanebezirks, Tobie-de-Raemy, Verträge und Richtungen usw.). Diese werden 2013 ausgedruckt werden.

Die folgenden Bestände wurden in die Datenbank *scopeArchiv* eingegeben: Jugendstrafgericht (1974 Einträge); Oberamt des Vivisbachbezirks (115 Einträge); Amt für Personal und Organisation (10 976 Einträge); Generalsekretariat der ILFD (256 Einträge); Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (223 Einträge); Gericht des Broyebezirks (4291 Einträge); Schulzahn-pflegedienst (263 Einträge); Verwaltungsgericht (1518 Einträge); Generalsekretariat der SJD (732 Einträge); Amt für Wald, Wild und Fischerei (457 Einträge); Friedensgericht Tafers (2829 Einträge); Kantonsgericht (47 Einträge); Enteignungskommission (25 Einträge); Gemeinde Arconciel (118 Einträge); Freiburgerischer FeuerWehrVerband (221 Einträge); AV Goten, Studentenverbindung (142 Einträge).

Von den laufenden Arbeiten verdienen mehrere eine besondere Erwähnung, so die Klassierung und Erschliessung des Bestands Marcello (1836–1879), bestehend aus mehr als 2000 Briefen der Künstlerin und ihrer Korrespondenten, des Bestands des Journalisten und Redaktors Roger de Diesbach (1944–2009), des Bestands der Freiburger Augustiner (13.–19. Jahrhundert), des Bestands des Militärdepartements (19.–20. Jahrhundert), des Bestands des Staatsarchivs Freiburg, der Dossiers der Insassen der Anstalten Bellechasse (ca. 1890–ca. 1960) und des Bestands des Tiefbauamts.

Erwähnenswert ist auch der Abschluss, mit einem Vorsprung von mehreren Monaten auf die Planung, der vollständigen Katalogisierung der Bibliothek des StAF im Verbundkatalog RERO, realisiert in enger Zusammenarbeit mit der Kantons- und Universitätsbibliothek.

3.2.8. Konservierungsmassnahmen, Restaurierung, Buchbindung und Mikroverfilmung

Das Projekt einer vollständigen Reinventarisierung (Inventare, Konditionierung und Restaurierung) des alten Bestände wurde 2012 fortgesetzt. Nach dem Bestand Verträge und Richtungen ging die Arbeit mit dem Bestand der Augustiner weiter. 14 alte und beschädigte Dokumente wurden restauriert (Bestände Verträge und Richtungen, Augustiner, Praroman, Karten und Pläne). Das Atelier für Mikroverfilmung des Staats hat 280 Register und Dokumente mikroverfilmt, hauptsächlich Pfarreiregister, Gerichtsbücher, Mandatenbücher, Ratserkenntnisbücher und Verwaltungshilfsbücher.

3.2.9. Dienstleistungen: Auskünfte, Führungen, Ausstellungen

9392 (10 076) Dokumente wurden von 682 (713) Kunden in 2370 (2340) Tagessätzen konsultiert. Das StAF übermittelte 499 (622) Dossiers an die Dienststellen der Verwaltung. Das Sekretariat des StAF beantwortete schriftlich oder telefonisch zahlreiche Anfragen, überwiegend zu genealogischen Forschungen. Zudem wurden 75 (50) Vorlagen für Familienwappen verschickt.

Das StAF empfing eine grosse Zahl von Gruppen für kommentierte Führungen und Lektionen, nämlich 15 (15) Führungen mit 212 (253) Personen.

Für die Ausstellung «Verdingkinder reden» im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg liess das StAF 6 Dokumente aus.

3.2.10. Wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen

Das StAF unterstützte verschiedene Forschungen historischer, wissenschaftlicher oder technischer Art. In der Reihe der Archivblätter «Connaissez-vous? / Schon bekannt?» ist ein besonderes Blatt erschienen, mit dem Titel «Le train à vapeur débarque à Fribourg. Genèse d’une aventure (1845–1862) / Die Dampfeisenbahn erreicht Freiburg. Beginn eines grossen Abenteuers (1845–1862)», 8 S., ill.

Die Mitarbeiter des StAF haben zahlreiche Vorträge gehalten und publiziert: «Heureux qui comme Ottoz...», in: *Annales fribourgeoises* 74 (2012), S. 195–197; «Plaffeien und die Notarenfamilie Thalmann», in: *Freiburger Geschichtsblätter* 89 (2012), S. 171–195; *L’histoire, l’incendie, éclairages, actes du colloque réuni les 9 et 10 juin 2011 à Fribourg, Fribourg: Société d’histoire du canton de Fribourg*, 2012, 382 S. (Coll. «Archives de la Société d’histoire du canton de Fribourg», nouvelle série, 11); «*Fiat littera ad dictamen sapientum*». *Notare, Lombarden und Juden in Freiburg im Üchtland (14. Jahrhundert)*, Zürich; St. Gallen: Dike, 2012, 381 S. (Coll. «Europäische Rechts- und Regionalgeschichte», 17); «Heureux notaires fribourgeois! Savoir, fortune,

 2012

considération, carrière...», in: *Annales fribourgeoises* 74 (2012), S. 9–20; «Neuerwerbungen des Staatsarchivs Freiburg: eine Urkunde aus dem Kloster Hauterive aus dem Jahr 1300», in: *Freiburger Geschichtsblätter* 89 (2012), S. 203–206.

3.2.11. Zusammenarbeit

Das StAF nahm an den Aktivitäten des Forums der Archivare – Freiburg teil: ein Halbtage war der Förderung der Wertschätzung des Kulturgutes und ein Vortrag war den Risiken und Herausforderungen der digitalen Archivierung gewidmet.

Das StAF beteiligte sich aktiv an der Organisation des Kurses «Archives du quotidien», den die *Société d'histoire du canton de Fribourg* (Historische Gesellschaft des Kantons Freiburg) in Freiburg (StAF) und Bulle (Greizer Museum) angeboten hat. Vier Lektionen wurden von den Mitarbeitern des StAF vor einem Publikum von 90 Zuhörern bestritten.

Neben dem Editionsprojekt des *Registrum Lombardorum*, des ersten freiburgischen Notariatsregisters (1356–1359), läuft im StAF ein Nationalfonds zur Problematik von Freiburg und der Reformation (16. Jh.).

4. Kantons- und Universitätsbibliothek

4.1. Auftrag

Hauptaufgaben der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) sind der Erwerb, die Aufbewahrung und die Vermittlung von Büchern, Zeitschriften und anderen Informationsträgern, die für den Hochschulunterricht, die wissenschaftliche Forschung sowie für die Allgemeinbildung erforderlich sind. Sie verwahrt die Veröffentlichungen und Archive, die für die Kenntnis der Kantongeschichte nötig sind, wobei sie dazu insbesondere den historischen Buchbestand pflegt. Ferner sorgt sie für die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über die obligatorische Abgabe der für die Öffentlichkeit bestimmten Druckerzeugnisse und Aufnahmen. Sie trägt allgemein zur Förderung des Lesens und des kulturellen Lebens bei. Die KUB erbringt bibliothekarische Dienstleistungen und übernimmt Koordinations- und Ausbildungsaufgaben für rund vierzig universitäre und assoziierte Bibliotheken.

Direktor: Martin Good

4.2. Tätigkeit

4.2.1. Kommission

In den beiden jährlichen Sitzungen sah die Kommission die Rechnung 2011 ein und nahm zum Voranschlag 2013 und zum Finanzplan 2013–2016 zustimmend Stellung. Zu den wichtigs-

ten behandelten Geschäften gehörten das Aus- und Umbauprojekt, die Entwicklung des Westschweizer Bibliotheksverbundes (RERO), die Entwicklung des Freiburger Bibliotheksnetzes und das Projekt für die Digitalisierung der Freiburger Presse. Die Kommission nahm das neue Organigramm des Personals und das allgemeine Tätigkeitsprogramm zur Kenntnis. Sie zeigte sich erfreut über die umfangreichen Neuerwerbungen, die Schenkung der Bibliothek des Diözesanzentrums, die Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturgüter, das angebotene Kulturprogramm, die gelungene Renovation des Hauptlesesaals und die Einrichtung des Facebook-Profiles der KUB.

4.2.1.1. Direktion und Stabsfunktionen

Der Direktor und die stellvertretende Direktorin nahmen an den Arbeiten folgender Organe und Vereinigungen teil:

- > Verein für die Konservierung, Digitalisierung und Valorisierung der Freiburger Zeitungen (VFP);
- > Association romande des bibliothèques patrimoniales;
- > Vorstand der Vereinigung der Freiburger Bibliotheken ABF-VFB;
- > Steuerungskomitee für das Projekt E-lib.ch;
- > Kommission der KUB;
- > Kommissionen der dezentralen Bibliotheken an der Universität;
- > Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz «KUB» (der KUB-Direktor war als Revisor des Konsortiums tätig);
- > Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken;
- > «Conseil stratégique RERO» und (bis zum 8. Oktober) Büro des «Conseil stratégique RERO» (provisorisches Führungsorgan in Hinsicht auf eine neue Governance des Verbunds);
- > Arbeitsgruppe «Urheberrecht» des Fachverbands im Bereich Bibliotheks- und Informationswesen (BIS);
- > Switch AAI Advisory Committee;
- > Universität Freiburg / Weiterbildungsstelle (Mitarbeit bei der Durchführung des «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque»).

2012

teres Projekt bezweckt, Baudenkmäler mittels Modellen besser bekannt zu machen.

Das Amt hat die Koordination der Europäischen Tage des Denkmals für die Westschweizer Kantone übernommen.

XVI. Personalbestand

BEHÖRDEN – DIREKTIONEN Kostenstellen	Rechnung 2012 VZÄ	Rechnung 2011 VZÄ	Differenz VZÄ
DIREKTION FÜR ERZIEHUNG, KULTUR UND SPORT	4605.97	4513.03	92.94
ZENTRALVERWALTUNG	241.77	230.87	10.90
3200 / IPCS Generalsekretariat	23.11	21.00	2.11
3202 / ENOB Obligatorischer Unterricht	45.60	43.55	2.05
3208 / ENSA Amt für Sonderpädagogik	8.93	7.81	1.12
3225 / OSPR Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung	26.73	26.40	0.33
3229 / ESSU Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2	3.48	2.59	0.89
3265 / CULT Amt für Kultur	2.80	2.61	0.19
3270 / ARCH Staatsarchiv	6.08	5.50	0.58
3271 / BCUN Kantons- und Universitätsbibliothek	49.23	48.33	0.90
3273 / MAHF Museum für Kunst und Geschichte	14.77	14.82	-0.05
3274 / MHNA Naturhistorisches Museum	10.16	10.39	-0.23
3280 / SACF Amt für Archäologie	31.44	28.25	3.19
3281 / BIEN Amt für Kulturgüter	13.84	14.17	-0.33
3292 / SPOR Amt für Sport	5.60	5.45	0.15
UNTERRICHTSWESEN	4364.20	4282.16	82.04
3203 / EPRE Vorschulunterricht	322.69	305.10	17.59
3205 / EPRI Primarschulunterricht	1365.40	1343.16	22.24
3210 / CORI Orientierungsschule – Entlastungen	20.77	18.55	2.22
3210 / CORI Orientierungsschule	918.54	910.22	8.32
3229 / ESSU Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2	1.83	1.89	-0.06
3230 / ECDD Fachmittelschule	68.13	67.06	1.07
3235 / CGAM Kollegium Gambach	70.39	66.77	3.62
3240 / CSCR Kollegium Hl. Kreuz	90.91	91.88	-0.97
3245 / CSMI Kollegium St. Michael	123.38	123.25	0.13
3249 / CSUD Kollegium des Südens	103.88	103.15	0.73
3256 / HEPF Pädagogische Hochschule	98.36	97.75	0.61
3258 / HESS Hochschule für Gesundheit	57.09	56.83	0.26
3259 / HETS Fachhochschule Freiburg für Soziale Arbeit	47.29	45.46	1.83
3260 / UNIV Universität	950.03	924.17	25.86
3272 / CONS Konservatorium	125.51	126.92	-1.41

Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD
Spitalgasse 1, CH-1701 Freiburg

www.fr.ch/eksd

April 2013

Auf 100% umweltfreundlichem Papier gedruckt